

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1758

Karte von Neu England Neu Yorck und Pensilvanien.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14467



81 Westliche 79 Länge von 78 der Pariser 77 Mittages 76 Linie 75 74 73 72 71 70



zeuge ein Werk von der Art haben machen können. Der einzige Nutzen, welchen sie daraus ziehen, ist, daß sie darinnen ihre Güter verstecken, wenn es Krieg ist, in der Einbildung, der Himmel habe sie ihrer Völkerschaft dazu geschenkt. Neal, ein Geschichtschreiber von Neu-England, versichert, er habe nach genauer Besichtigung gefunden, daß sie kein Werk der Natur sind, woraus er schließt, daß die alten Americaner, die vielleicht dem Noah näher, als dem Christoph Columbus, gewesen, größere Künstler gewesen sind, als die heutiges Tages, ungeachtet derer Kenntnisse, die sie von den Europäern erhalten haben.

Die Provinz Middlesex, in welche man durch die vorhergehende kömmt, hat die Flecken Billerica, Charlestown, Concord, Groton, Marlborough, Medfort, Reading, Shireburn, Stow, Woburn, Lexington, Cambridge, Chelmsford, Dunstable, Lancaster, Malden, Newton, Oxford, Sudbury, Est-Waterton, West-Waterton, Worcester, Framlingham und Waston.

Cambridge ist der Hauptort dieser Grafschaft. Sein erster Namen war Newtown, Neustadt. Er liegt an dem nördlichen Arme des Karlsflusses, einige Meilen von Boston. Man rühmet dessen Gassen und Gebäude. Er nahm den Namen Cambridge an, als er der Sitz einer Universität wurde, deren Vortheile nachher werden gerühmet werden.

Charlestown, oder Karlstadt, welche man Bostons Mutter nennet, und welche viel bevölkerter ist, als Cambridge, liegt zwischen zweenen Flüssen, dem Mistik und dem Karlsflusse, welcher sie von Boston absondert. Sie hat mit dieser Stadt durch ein Bock oder eine Fährte Gemeinschaft, die so bequem ist, als die beste Brücke, ausgenommen im Winter, wo der Ueberfluß des Eises keine Schifffahrt zuläßt. Die Stadt ist so groß, daß sie den ganzen Raum zwischen den beyden Flüssen einnimmt. Man sieht daselbst eine sehr schöne Kirche, einen großen und schönen Marktplatz, und zwei schöne Straßen, die dahin führen. Man versichert, es giengen jährlich von Charlestown und Boston tausend Schiffe mehr ab, als aus allen andern americanischen Pflanzstädten, die den Engländern nicht zugehören. Reading ist eine kleine ziemlich volkreiche Stadt, aber schlecht gebauet, ob sie gleich eine bequeme Lage an dem Ufer eines großen Sees hat. Man sieht daselbst zwei Mühlen, eine Kornmühle, und eine Schneidemühle, die Bretter zu sägen, womit man in allen Inseln, wo Zucker wächst, einen guten Handel treibt. Waterton ist wegen derer Märkte berühmt, die daselbst im Brachmonate und Herbstmonate gehalten werden.

Diese Grafschaft hat keine große Flüsse: ihre Anzahl aber ist so groß, daß sie überall eine Röhle ausbreiten, und diese Gegend zu einer der angenehmsten und fruchtbarsten in Neuengland machen. Die Weiden sind daselbst mit allerhand Thieren angefüllet, und geben eben so viel zur Ausföhrung, als zur Verzehrerung im Lande selbst. Es finden sich keine Hügel, die nicht mit zahlreichen Heerden bedeckt sind. Kurz, die Engländer vergleichen diese Provinz mit ihrem Devonshire in Europa.

Auf sie folget Suffolck, welche die Flecken Braintry, Dedham, Dorchester, Hingham, Sull, Medfield, Mendon, Milton, Roxbury, Weymouth, Woodstock,

r) Eine Nachricht des Hauptmannes Pring giebt Karlstown nur die Hälfte von Bostons Größe.

